

T-RENA

Trainingstherapeutische Rehabilitationsnachsorge

EIN PROGRAMM DER DEUTSCHEN RENTENVERSICHERUNG

Gerätegestütztes Training nach der Reha

Mit gerätegestütztem Training die körperliche Leistungsfähigkeit nach einer Reha-Maßnahme wieder herstellen – das ist das Ziel der **Trainingstherapeutischen Rehabilitationsnachsorge T-RENA**. Zur Stabilisierung eines gesundheitsfördernden Bewegungs- und Sportverhaltens werden wohnortnah und berufsbegleitend Beweglichkeit, Koordination, Kraft und Ausdauer trainiert. Die Belastbarkeit des Muskel- und Skelettsystems sowie des Herz-Kreislaufsystems wird erhalten und gesteigert.



Deutsche
Rentenversicherung

Anspruchsberechtigt sind Versicherte der Deutschen Rentenversicherung, welche zuvor eine Leistung zur medizinischen Rehabilitation nach §15 SGB VI abgeschlossen haben, denen vom behandelnden Arzt der Rehabilitationseinrichtung eine Nachsorgeleistung empfohlen wurde und zudem eine positive Erwerbsprognose vorliegt.



PHYSIOTHERAPIE
DIANA ENGELMANN

Burgfreiheit 2, 99867 Gotha
Tel.: 03621 7358999
www.engelmann-physio.de

Wann kommt T-RENA in Betracht?

- bei Funktionseinschränkung am Haltungs- und Bewegungsapparat nach einer Reha-Maßnahme
- wenn trainingstherapeutische Leistungen bereits während der medizinischen Reha mit Erfolg eingesetzt wurden
- wenn die körperliche Leistungs- und Belastungsfähigkeit nach der Reha weiter gesteigert werden soll

Ablauf von T-RENA

- Beginn innerhalb von 4 Wochen (spätestens 6 Wochen) nach der Reha
- 26 Trainingstermine à 60 Minuten in einer offenen Gruppe (zzgl. individuelles Einweisungstraining)
- maximal 12 Teilnehmer pro Gruppe
- trainiert wird in der Regel 1-2 mal pro Woche
- gegebenenfalls kann T-RENA um weitere 26 Trainingstermine verlängert werden
- in Ausnahmefällen kann T-RENA als Einzelleistung mit 12 Terminen und einer Dauer von je 20 Minuten durchgeführt werden

Für eine Erstberatung vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns.

